

Das du mich liebste soll sein das ganze Gesetz! Orochimaru x Jiraya

Orochimaru x Jiraya 2 Sannin auf Abwegen ***

Von abgemeldet

Kapitel 4: Jiraya, my Anti-drug!

~~~~~Wenn Zärtlichkeiten Drogen sind, dann will ich abhängig werden!!!!~~~~  
~~~~~

Vielleicht war der Regen entspannend, und vielleicht wäre es eine gute Idee sich auszuruhen, doch Jiraiya konnte und wollte im Gegensatz zu Tsunade und Orochimaru nicht schlafen – was man bei ihm wohl gar nicht so recht glauben konnte, doch gerade war es einfach so. Der Weißhaarige sah noch eine ganze Weile dem Gewitter zu das draußen tobte – wie sich die Baumwipfel bogen und der Wind über das Gras wehte. Der erschrockene Laut des Schwarzhaarigen der auf das laute Grollen von draußen folgte ließ Jiraiya in seine Richtung wenden. „Sag bloß du kannst bei Gewitter nicht schlafen. Dass du Angst vor ein bisschen Donner hast ist mir ja was ganz Neues.“ Neckte Jiraiya den Schwarzhaarigen – nicht böse gemeint, sondern einfach wieder seine freche Art sprudeln lassend. Natürlich wusste er dass Orochimaru keine Angst hatte, sondern ihn nur der Krach aufgeweckt hatte.

"warum war das nur so klar das von dir Hohlbirne nichts besseres kommt als so ein Kommentar um mich wieder zu ärgern?" entgegnete dieser leise fauchig und ging zu ihm um sich dann etwas neben ihm zu setzen. "kannst du nicht schlafen?" fragte er leise um Tsunade nicht zu wecken..obwohl...das kleine Stimmchen gegen dieses Gewitter..? Da könnte er glatt ein Lied trällern und es würde sie nicht wecken.

Er hatte wahrlich keine Angst aber ihm wurde kalt, selbst die Decke die er dann auspackte half irgendwie nichts. "du...hast nicht zufällig noch ne Decke die du nicht brauchst?" fragte er leise und seine Lippen zitterten. Es war wirklich eisig geworden. Doch auch Orochimaru merkte das es Jiraya nicht wärmer wurde sondern ebenfalls zitterte.

"duschlotterst ja wien....Zitteraal..." gab er frech von sich was bei ihm aber auch nicht anders war.

Daraufhin kicherte Jiraiya bloß frech. „Nein, ich kann nicht schlafen.“ Erklärte er schließlich und musterte den Schwarzhaarigen der sich soeben näher zu ihm gesetzt hatte. Zugegeben, es wurde umso mehr Wind aufkam immer kälter, kein wunder aber bei dem Gebirge dass die drei umgab, so konnte der eisige Wind direkt von den

Bergen nach unten ins Flachland wehen in dem sie sich gerade befanden. „Das kommt gerade aus dem Mund des richtigen.“ Grinste er auf das Kommentar hin und zog seinen Rucksack nach vorne aus dem er bald daraufhin eine etwas größere Decke holte. „Wir müssen sie uns teilen.“ Ohne auf irgend eine Antwort zu warten schmiss Jiraiya das Stück Stoff das groß genug für beide war um ihn und Orochimaru und wickelte sich zusammen mit dem Schwarzhaarigen darin ein – so dass dieser auch noch ungewollt etwas an ihn gedrückt wurde.

Das Grinsen zur Kenntnis genommen versuchte auch er die Mundwinkel nach aussen zu bewegen doch er zitterte das ihm die Muskeln weh taten. Als er dann das hörte und auch schon die Decke um sich bemerkte drückte er ihn dadurch näher zu diesem was ihn anfangs kurz verunsichert blinseln ließ, spürte dann aber schon die Wärme die von dem Weißhaarigen ausging und sich unter der Decke sammelte. "uhm.." kam es kurz wohligh von dem Schwarzhaarigen und schloss die Augen. Das Zittern hatte aufgehört und konnte sich endlich entspannen. "danke.." nuschetle er leise und sah zu ihm hoch dann nach draußen ins Unwetter hinein das alles grau färbte. Als es dann Nacht war konnte man kaum seine eigene hand sehen und Orochimaru musste mehr oder weniger seine Zunge einsetzen um wenigsten die Wärmeraster zu erkennen. Die Fähigkeiten einer Schlange behielt er auch als Mensch ein und die förderte er auch.

Auch Jiraiya genoss die Wärme die sich durch beide Körper schnell unter der Decke gesammelt hatte, außerdem genoss er – und das in erster Linie, die Nähe zu Orochimaru. Vielleicht konnte er es nicht zeigen, so wie er wollte, doch Gott sei Dank waren Gedanken bis jeher frei. Abgesehen davon wäre es unmöglich Gefühle zu unterdrücken, und die, die er für den Schwarzhaarigen empfand, waren auch seit dem Tag im Hotel nicht verflogen, nein. Wohligh seufzend hatte Jiraiya den Kopf etwas geneigt und die Augen geschlossen. Er versuchte nun ebenfalls etwas Schlaf zu finden, da es draußen ohnehin schon dämmerte und die Nacht hier recht schnell einbrach. Nach gar nicht allzu langer Zeit war der Weißhaarige schließlich wirklich eingeschlafen, dies bewiesen, trotz der Dunkelheit, seine leisen Schnarchgeräusche. Ohne es zu merken kippte er außerdem immer mehr in die Richtung des Schwarzhaarigen.

In der Zwischenzeit war Orochimaru eingenickt und döste etwas. Er hörte sehrwohl die Schnarchgeräusche des Herrn neben sich und lächelte. Das er ihm immer näher kam war ihm erst im Klaren als es zu spät war und dieser auf seine Schulter fiel. Kurz sah er zu diesem und seufzte leise. Er nahm behutsam dessen Kopf und legte ihn um die Schlafposition zu verbessern auf seinen Schoß. Ganz kurz strich er ihm ein paar Strähnen aus dem Gesicht und plötzlich....wie aus dem nichts...kamen wieder Jirayas Worte die er zu ihm gesagt hatte in den Kopf. Innerlich zuckte er zusammen und wusste nicht wie er darauf reagieren sollte. //Jiraya....empfindest du wirklich so für mich?// fragte er sich leise und seine Fingerkuppen strichen hauchdünn über dessen Wange. //ich habe nicht gerade den Durchblick für Gefühle...ob ich jemanden zu Rat fragen könnte..?// er machte sich Gedanken darum, denn er musste zugeben, er fühlte sich gut wenn er bei ihm war. Und das kleine Licht was Jiraya in seiner Dunkelheit mal war...wurde immer größer und heller....doch wo Licht ist, ist auch Schatten und das wusste er. Durch diese Gedanken blickte er auf. Hatte er Angst ihm wehzutun? Wenn er herausfinden würde das er ein Monster wäre...würde er dann dennoch so empfinden? Orochimaru schlief schweren Herzens ein und hielt die warme Decke um

Jiraya fest.

Jiraiya bekam von den aufgewühlten Gedanken seines Teamkollegen nichts mit, viel zu tief und viel zu gut schlief er bereits auf der warmen Schoß des Schwarzhaarigen und dies sollte die nächsten Stunden auch so bleiben. Nach einiger Zeit, als man draußen am Horizont schon die erste Morgenröte erspähen konnte und die frühen Vorgelstimmen hören konnte.. nein.. falsch, Jiraiya wäre noch nicht aufgewacht, wäre da nicht ein Wassertropfen gewesen der von der Höhlendecke direkt in sein Gesicht fiel. Erschrocken über das plötzliche Nass in seinem Gesicht schlug er plötzlich die Augen auf. Er brauchte etwas Zeit um zu realisieren was das eben war, und vor allem, wo er gerade lag. Beim Blick nach oben sah er Orochimarus Gesicht. Beim Blick nach unten dessen Schoß, und beim Blick nach draußen dass es noch viel zu früh war um aufzustehen – für ihn zu mindest. Das verlangte nach einem protestierenden Gähnen – nein, also zwei Mal hintereinander wollte Jiraiya nicht der sein, der zuerst aufstand und so wie es aussah schliefen Tsunade und Orochimaru selbst noch, das musste man ausnutzen. Überhaupt wenn man auf dem Schoß des Schwarzhaarigen lag.. Moment!.. Tatsächlich, er lag auf dem Schoß Orochimarus. Jiraiya hob leicht eine Braue. War er auf die Seite gekippt? Und dies hatte der Schwarzhaarige einfach so zugelassen? Oder war es gar Orochimaru selbst er ihn diese gemütliche Position bescherte.. Jiraiya spürte wie sich seine Wangen bei diesem Gedanken leicht röteten – ein Lächeln umspielte seine Lippen. Seufzend schmiegte er sich mit dem Kopf etwas weiter in den Bauch des Schwarzhaarigen, solange er dies noch konnte und schloss nochmals die Augen. Soll heute einfach jemand anderes zuerst aufstehen, er wollte einfach diesen Augenblick genießen..

Der Schlangenmann schlief noch während Jiraya feststellte wo er war und warum. Seine Haare hingen runter und hatte den Kopf seitlich zur Schulter gelegt. Das sein Teamkollege sich näher an ihn schmiegte würde ihm nicht mal stören wenn er es mitbekommen würde. Doch falls Tsunade aufwachte und das sah würde sie ziemlich perplex gucken. Denn wen ließe Orochimaru schon so nah an sich ran? Sein Atem war langsam und ruhig. Die Sonnenstrahlen und das gezwitscher der Vögel störten ihm nicht. Hauptsache es war schön warm.

Erst etwas später rührte sich der Kopf des Blasshäutigen schwerfällig und sah kurz schielend müde auf. Er hob seine linke Hand und rieb sich den Schlaf aus den Augen bevor er erstmal Gähnen musste. Er bemerkte das Tsunade noch schlief und sah dann nach unten wo Jiraya sich an seinem Bauch gemütlich machte. v///v' //den hatte ich ja ganz vergessen..v-v// zumindest das dieser noch bei ihm lag. Kurz ein lächeln fand man in dessen Gesicht und musterte den Weißhaarigen Krötenbeschwörer vor sich.

Da sich Jiraiya nur noch im leichten Schlaf befand kam von ihm jetzt immer öfter ein „Mhh..“ dass darauf hinweisen ließ dass dieser bald aufwachen würde. Allmählich erhellte die Sonne auch die Höhle, da der Eingang dieser direkt in ihrer Richtung lag. Mit einem seufzen schließlich wachte der Weißhaarige auf – hielt allerdings seine Augen noch geschlossen. Kurz zog er die Luft ein – wie er den Duft des Schwarzhaarigen doch liebte. Egal wie lange sie immer unterwegs waren, der Duft des schlangenähnlichen Mannes war immer angenehm. „Orochimaru..“ Murmelte Jiraiya glücklich, ohne zu wissen dass der Schwarzhaarige selbst schon wach war und ihn gerade ansah. Spätestens als Jiraiya endlich die Augen halb öffnete, den Kopf etwas wand und in die gelben Augen Orochimarus sah bemerkte er dies. Zuerst erschrak

Jiraiya durch diese Tatsache etwas und starrte den Schwarzhaarigen einfach nur weiterhin an, dann legte sich ein etwas hilfloses Grinsen auf seine Lippen. „Schönen guten Morgen, Orochimaru.“ Flüsterte er – weiterhin auf dessen Schoß liegend. Der Weißhaarige hatte so eine Ahnung, von dem was jetzt kommen würde.

Er blickte ihm stier in die Augen, fast schon gruslig. "Dir auch einen guten morgen!" murmelte er leise und kräuselte den Mund. "willst du da Wurzeln schlagen..v-v" kam es noch relativ sanft rüber und blinzelte kurz auf.

Eigentlich.....warum auch immer fand er es recht...süß. Über diese Erkenntnis ohrfeigte sich Orochimaru in Gedanken selbst und seufzte. Die Gedanken von gestern Nacht kamen wieder und nun hatte er wieder einen nachdenklichen bzw. fragenden Blick und sah nach draußen.

Die Reaktion des Schwarzhaarigen irritierte Jiraiya. Kein Fauchen? Keine bissige Antwort? Und dann war da noch dieser nachdenkliche Blick im Antlitz Orochimarus. Was hatte das zu bedeuten, was beschäftigte ihn wohl? Der Weißhaarige richtete sich auf und sah zuerst fragend seinen schlangenähnlichen Teamkollegen an ehe er dessen Blick nach draußen folgte da keine Antwort kam. Schließlich wandte er sich doch wieder zum Schwarzhaarigen. „Alles in Ordnung?“ Dass Orochimaru eine ruhige, nachdenkliche Person ist, war dem Weißhaarigen nichts Neues – doch der momentane Blick in dessen Gesicht war ihm dennoch nicht geheuer. Es war nicht einer der normalen alltäglichen Blicke des Schwarzhaarigen, nein, der stier in die Ferne gerichtete Blick hatte etwas tief Fragendes.

Er hörte Jirayas Frage und wurde leicht aus den Gedanken gerissen. Er blickte zu ihm und auf seine Frage hin sah er dann nur weg. Der Schlangenäugige ringte sich dann doch zu einer bissigen Antwort durch, aber nur damit Jiraya nicht weiter nachfragte, das hoffte er jedenfalls: "Klar ist alles in Ordnung ich bin nur müde...weil jemand die Nacht schnarchen musste...-_- !" fauchte er leise und wandte seinen Blick wieder ab. Er hatte eigentlich gar keine Lust zu ihm bissig zu sein...eher...hatte er Fragen an ihn aber warum konnte er es nicht einfach vergessen und so tun als ob nichts wäre? Empfund er selber was? Mehr als nur das kleine Wort was man Freundschaft nennt. Wann ist Freundschaft Freundschaft und wo ist die Grenze? Diese Fragen kamen alle über Orochimaru und dieser zog die Beine an um seinen Kopf darauf zu legen.

Jiraiya stutzte auf diese Antwort hin. Er konnte dem Schwarzhaarigen schwer glauben dass seine derzeitige Gemütsverfassung nur an dem Schnarchen der vergangenen Nacht lag. Es war nicht nur der Blick der Jiraiya so irritierte, nein, eigentlich war es die gesamte Gestik seines Teamkollegen die ihn momentan verwirrte. „Du kannst mir nicht erzählen dass dir mein Schnarchen so derart den Kopf zerbricht.“ Fing Jiraiya leise an und rückte etwas näher zu Orochimaru. „Also, was beschäftigt dich?“

Er musterte ihn kurz skeptisch von oben bis unten, überlegte kurz ob er überhaupt was sagen sollte oder einfach nur Stillschweigen sollte. "weiß nicht...mir geht das nicht aus dem Kopf was du zu mir gesagt hast. Wann endet Freundschaft und wo ist die Grenze...? Ich verstehe es nicht!" sagte er leise und ernst. Sein Blick wanderte umher zu Tsunade und dann auf den Boden. Seine Augen schlossen sich halb und wollte eigentlich alles nochmal zurücknehmen. "vergiss es einfach...wecken wir Tsu

und dann gehen wir!" murmelte er und sah Jiraya an. //v-v so ein schwachsinn...warum lass ich mich so herführen von meinen gedanken...// oder waren das überhaupt noch seine Gedanken...nicht eher seine Gefühle?

Man konnte förmlich zusehen wie sich Jiraiyas Blick von Besorgnis in Selbstvorwurf wandelte. Also waren seine Worte die er den Schwarzhaarigen vor einigen Tagen an den Kopf warf schuld. Der Weißhaarige senkte nachdenklich den Blick und schwieg fürs Erste. Was sollte er Orochimaru nun antworten? Wäre es tatsächlich einfach damit abgetan, noch mal so zu tun als wäre nichts gewesen? Jiraiya wusste dass es herzlich wenig brachte alles einfach immer wieder zu verdrängen. Denn irgendwann würde dann alles auf einmal wieder hochkommen. Der Weißhaarige holte tief Luft. „Orochimaru.“ Als der Angesprochene sich zu ihm wand legte er sanft seine Hände auf dessen Wangen um seinen Kopf leicht festzuhalten, und ehe sich der Schwarzhaarige versah hatte Jiraiya seine Lippen auf Orochimarus gelegt. Es war kein intensiver Kuss, eher eine kurze Berührung die genauso prompt beendet wurde wie sie anfang. Eine Berührung mit der Jiraiya dem Schwarzhaarigen helfen wollte seine eigenen Gefühle zu verstehen. „Wie fühlte es sich an?“ Flüsterte er.

Als er die Hand auf seiner Wange spürte hob er eine Hand leicht. Zuerst wollte er sie wegziehen, spürte aber dann die weichen warmen Lippen auf die seinen. Wie ein Feuerwerk kam es ihm in seinen Inneren vor. Doch es hielt nicht lange an, was sein Herz ihm auch gehörig gegen den Strich ging. Ungläubig und voller entsetzen sah er ihn an. Seine Augen waren geweitet und sah ihn mit durchdringenden gelben Augen an. Zuerst brachte er kein Wort heraus, obwohl er seinen Mund geöffnet hatte. //wie es sich fühlte..? Gut...anders...schön..unbeschreiblich ...warm...heiß...kribbeln...neu....// "feucht.." kam es leise von ihm derweil konnte man in seinen Augen erkennen das es doch mehr war. Und ausserdem hatte sich ein rosa Schimmer auf seine Wangen gelegt und ihm fiel auf das sein Gegenüber noch immer die Hand an dieser hatte. Er hob seine Hand und legte seine darauf.

So spröde die Antwort des Schwarzhaarigen auch klang, dieses Glitzern in den Augen – dass Jiraiya bei Orochimaru noch nie zuvor sah – und dieser Rotschimmer auf seinen Wangen sagten mehr als irgendwelche Worte. Ein Lächeln legte sich auf die Lippen des Weißhaarigen als sich die kühle Hand seines Teamkollegen sanft auf seine eigene legte. Sacht beugte Jiraiya sich etwas nach vorne, so dass er sich nun Stirn an Stirn mit dem Schwarzhaarigen befand, und sah diesem intensiv in seine wunderschönen gelben Augen. „Orochimaru..“

Eigentlich wollte er mit dieser gehobenen Hand Jirayas Hand wegnehmen, doch irgendwas in ihm hinderte ihn diese Zeit lang daran. Das Lächeln sah er und blickte ihm ebenfalls tief in die Augen. Seine Stirn nahm er mit einem kurzen blinseln wahr.Seinen Namen hörte er so leise und auch dessen warmer Atem striff seine Lippen. Er öffnete zwar seinen Mund bekam aber erst nichts raus. Kurz verengte er seine Augen und und atmete etwas aus. "...hai?...." fragte er flüsternd und war dieser Situation bewusst. Sie war neu, sehr neu für ihn. Wer kam ihm schon so nah...und dann auch noch mit dieser Begründung? Innerlich hoffte er das Jiraya es nochmal tat, ihn nochmal küsste. Die HOffnung einmal so zu fühlen, geschweige denn jemanden so nahe zu kommen hatte er schon in jungen Jahren vergraben gehabt. //tu es nochmal.....dieses Gefühl....tu es..einfach...ich beisse nicht.....sehr oft...//

„Ich.. liebe dich..“ Hauchte er leise auf das geflüsterte ‚Hai‘ seines Gegenübers hin. Jiraiya fühlte sich in dem was er tat und sagte dieses Mal viel sicherer als letztes Mal. Seine Augen blickten nun verträumt drein – sein Herz schlug selbst in schnellem Tempo und auch auf seinen Wangen lag diese Röte. War der zuvor vergangene Kuss auch bloß von kurzer Dauer – die blassen, kühlen Lippen des Schwarzhaarigen hatten einen einzigartigen Geschmack der Jiraiya fast verrückt machte. Er wollte mehr. Erneut legten sich seine Lippen auf Orochimarus. Dieses Mal wesentlich intensiver und hungriger als vorher. Mit geschlossenen Augen strich er sanft mit seiner Zunge über die Unterlippe des Schwarzhaarigen.

Diese drei Worte ließen ihn stocken und seine Augen schlossen sich etwas, aber nicht ganz. Wieder vernahm er diese weichen warmen männlichen Lippen des Weißhaarigen und sein Herz sprang umher wie noch nie. Das dieser intensiver und auch hungriger war als der davor kam ihm nur entgegen. Ebenfalls hungrig sehnte er sich nach solchen Zärtlichkeiten. Mag einer noch so kalt und tödlich sein, sowas würde jeder missen der das nicht bekam. Auch Orochimaru schloss dann ganz seine Augen und versuchte ruhig zu Atmen, um in Austausch Jirayas Atem einzunehmen und auszuatmen. Die Zunge spührend öffnete er seinen Mund leicht und ließ ihn hinein. Doch im inneren schmunzelte er. Hatte er überhaupt eine chance gegen seine Zunge? Der Blasshäutige genoss es, strich seine Hand den Arm entlang zu dessen Schopf und drückte ihn etwas unsaft zu sich. Die feinfühligkeit müsste er noch lernen.

Der Einlass der dem Weißhaarigen gewährt wurde lies ihn leicht gegen die Lippen seines Gegenübers lächeln während seine Zunge den Weg in die Mundhöhle des Schwarzhaarigen suchte und diese erkundete. Die Berührungen an seinem Arm ließen Jiraiya Gänsehaut bekommen, und dem eher groben Griff am Hinterkopf der ihn mehr an Orochimaru presste entgegnete er mit einem leisen Seufzen in den Kuss. Sanft brachte nun auch der Weißhaarige seine Hände zum Einsatz – sacht streichelte er die Schenkel und Beine des Schwarzhaarigen entlang. Währenddessen fand ein Zungenkampf statt auf den Jiraiya sich nur zu gerne einließ. Vielleicht hatte er was dies anging keine Chance gegen Orochimarus Mundorgan, doch er genoss es.

Ein tiefes Schnaufen kam von seiner Seite und erwiderte den Kuss zu gerne, doch drehte er geschickt den Spieß um und seine Zunge umschlang kurz die von Jiraya und drückte ihn in seinen Mund wieder zurück und nun war er es der das Territorium einnahm. Doch als er über die Schulter blinzelte um eigentlich Jiraya anzusehen Stockte er und ließ von dem Kuss ab. Er sah über dessen Schulter und wurde knallrot. Tsunade starrte die Beiden mit großen Augen an und grinste schmunzelnd vor sich hin. Ein -ich wusste es doch- kam es siegreich von ihr und packte ihre Sachen. -Jungs...ich geb euch fünf Minuten dann sollten wir weitergehen!- sagte sie lächelnd und zwinkerte Jiraya zu. Erst jetzt begriff er was gerade eben passierte und vergrub das Gesicht in seinen Händen. //gnahhhhhh! wie konnte das passieren...kaum habe ich meinen Verstand unterdrückt geschieht sowas..und dann auch noch das Tsunade es gesehen hat...Q^Q // Ein verzweifelndes Seufzen kam von ihm und sah dann zu Jiraya. "ichmhh...." er sah verlegen weg und strich sich eine Strähne zur Seite.

Wenn es nach Jiraiya gegangen wäre hätte das alles noch viel, viel länger gedauert. Zu schön war es um jetzt an das Aufhören zu denken, zu schön war jede einzelne

Berührung, jeder einzelner Atemzug. Als der Schwarzhaarige doch plötzlich stockte und den Kuss beendete zuckte der Weißhaarige ebenfalls in sich zusammen. Er öffnete seine Augen nur um einen völlig geschockt drein blickenden Orochimaru vor zu finden – und dieser Blick gefiel ihm gar nicht, er konnte nichts gutes heißen. Gerade als sich Jiraiya umdrehen wollte um zu sehen – eigentlich konnte er es sich schon selbst denken.. – was den Schwarzhaarigen so schockierte und beschämt, rot anlaufen ließ ertönte das siegreiche Geplapper Tsunades, was Jiraiya erneut zucken ließ. Dann war da noch dieses Lächeln auf ihren Lippen, dieses neckische unsympatische Lächeln. Bedröppelt drein schauend hielt der Weißhaarige mit leicht geöffnetem Mund den Blick auf Tsunade gerichtet. Ein alles sagender Blick der soviel bedeutete wie ‚Verdammt, in was hab ich uns reingeritten.‘ Lag auf seinem Antlitz. //Das hält sie mir jetzt bestimmt ewig vor.. und.. Orochimaru..// Als Tsunade sich seelenruhig ans packen machte drehte sich Jiraiya langsam wieder in die Richtung des Schwarzhaarigen - dieser schien jedoch gerade mehr als verzweifelt und gleichzeitig ziemlich verlegen über dies was eben passierte. Jiraiya schüttelte den Kopf. „Tut mir leid dass ich dir das einbrockte.“

"Zu spät...." murmelte er nur leise und stand auf um auch seine Sachen zu packen und zu schultern um weiter zu gehen. "beeil dich du Krötengesicht...wir müssen weiter...~" gab er in seinem gewohnt typischen Ton von sich und maschierte raus. Er war ihm nicht böse oder gab ihm die Schuld. Er hätte ja auch vorsichtiger sein können. In Gedanken strich er kurz über seine Lippen. Er hatte ihn gerade geküsst und das nicht zu schüchtern. Und diese drei wunderschönen Worte hallten in seinem Inneren wie ein Echo das hoffentlich nie verging. Er blickte zurück zu den Weißhaarigen und seine Mundwinkel zuckten kurz zu einem Lächeln und wandte sich dann ab, dem nächsten Dorf einen Besuch abzustatten. Er würde sich über ein warmes Bett freuen in dem er dieses Mal auch schlafen würde.

„Äh.. ja..“ Nickte er bloß und verpasste sich gedanklich selbst einpaar Tritte. Auch Jiraiya machte sich nun daran sein Zeug zusammen zu fischen und zu packen, dabei rief er sich den Kuss nochmals in Erinnerung und leckte sich über die Lippen – ein Lächeln. Schon alleine die Tatsache dass Orochimaru mitgemacht hatte stimmte den Weißhaarigen – auch wenn Tsunade nun ewig etwas gegen beide in der Hand hatte - fröhlich. Fürs erste zufrieden, seufzend machte sich Jiraiya schließlich mit beiden auf den Weg. Glücklicherweise war das nächste Dorf nicht mehr allzu weit entfernt, und nach sich ewig ziehenden Tagen in der Wildnis schien es so als würde heute wieder ein Bett auf alle drei warten. Nach einer Weile im Dorf angekommen sahen sie sich erstmal um eine Bleibe um.

Im Dorf angekommen kam ein freudiges Seufzen von der Seite des Schwarzhaarigen. Außer ein paar freche Blicke und einem wissenden Grinsen kam sonst (noch) nichts von Tsunade. Jedoch auch das reichte um dem Schlangemann gehörig auf die Senkel zu gehen. "dort drüben die Herberge sieht gut aus.." sagte er und ging voraus. Wahrlich sah diese ganz einladend aus und ging mit den anderen beiden hinein. Diesmal ging er zur Rezeption und erkundigte sich über die Zimmer. Sie bräuchten mindestens 2. Als er verhandelt hatte und mit einer halben genervten Morddrohung später kam er mit den Schlüssel wieder. "sie sind sehr besetzt weshalb nur noch zwei frei sind!" murmelte er und gab Tsunade einen und nahm den anderen zu sich. Doch Tsunade grinste nur breit und ging mit den anderen beiden. Aufgesperrt und

hineingegangen machte sich Orochimaru darauf seinen Rucksack auf das Bett zu legen und das Fenster aufzumachen um rauszusehen. Doch diese Sicht ging eher Richtung Wald was aber nicht unbedingt negativ für den Schlangenmann sein muss. Tsunade tratt kurz herein und verkündete das sie zu dem Casino gehen wollte um mal -kurz- hineinzusehen. Orochimaru winkte ab und sagte so tschüss zu ihr für die nächsten mind. 12 Stunden.

//Das alles kommt mir bekannt vor.// Stellte Jiraiya gedanklich fest als Orochimaru erklärte dass sie sich wieder zwei Zimmer teilen müssten. Es störte ihn nicht, im Gegenteil – doch etwas störte ihn schon. Dieses immer währende Grinsen auf Tsunades Gesicht dass seit dem sie losgegangen waren immer wieder auftauchte. Allerdings hatte Jiraiya sich dieses Mal verkniffen ein Gezeter mit der Blondin anzufangen, schon alleine deswegen weil er den Schwarzhaarigen nicht noch mehr bloß stellen wollte, außerdem hatte er keine Lust über dieses Thema mit Tsunade zu streiten. Im Zimmer angekommen verstaute – eher schmiss – der Weißhaarige seinen Rucksack und alles Andere was er sonst noch so mit sich trug in eine Ecke. Er drehte sich zu Orochimaru der soeben das Fenster geöffnet hatte. „Ich..“ – „Ich geh ins Casino!“ Wurde er plötzlich von Tsunade unterbrochen die ins Zimmer gestürmt kam und eben dies verkündete. Zum Glück befand er sich nicht in einem Anime, sonst wäre er nun einfach umgekippt. „Ja, bis morgen oder so.“ Grinste er schmunzelnd da auch ihm die Vorlieben seiner Teamkollegin schon mehr als bekannt waren, und wenn Tsunade das Wort ‚kurz‘ mit Spielcasino verband hieß das nichts anderes als übermäßig lange.. oder so. Als die Blonde das Zimmer wieder verlassen hatte startete Jiraiya einen erneuten Versuch. „Ich wollte dich fragen ob du jetzt gleich duschen möchtest. Wenn nicht dann geh ich nämlich.“

Orochimaru wandte sich zu dem Weißhaarigen und nickte: "Jiraya...ts...du weißt doch wie die Rangordnung ist...zuerst ich ...dann du ...!" grinste der Blasshäutige süffisant den anderen an und ging ins Bad und schloss die Tür hinter sich. Sofort entledigte er sich seiner Kleidung und freute sich nun auf die Dusche. Er stieg in die Kabine und machte das warme Wasser an. Gleich entspannte er sich und fing an sich und seine Haare zu waschen. Mehr als 20 Minuten wollte er nicht machen da Jiraya bestimmt auch wartete. Und so tabbste er aus der Dusche und nahm sich das Handtuch um sich abzutrocknen, dann die Haare. Als er das über die Hüften schwingen wollte fiel ihm auf dass das Handtuch ziemlich kurz war und Orochimaru kräuselte den Mund und seufzte. //wohl nicht noch ein kleineres gefunden mh?// dachte er sich und ging aus dem Bad. "du kannst...!" sagte er sodass dieser es hören konnte und ging zu seinem Bett um sich hinzusetzen.

„Schon gut, ich werds mir merken.“ Grinste der Weißhaarige und ging ausnahmsweise mal zum Fenster anstatt sich in das Bett fallen zu lassen. Sich mit den Händen an der Fensterbank abstützend beugte er sich etwas nach draußen. Jiraiya beobachtete in Gedanken verloren die Leute die ab und zu die schmale Straße passierten die unter dem Fenster der Bleibe vorbei führte. Im Hintergrund vernahm er das Rauschend es Wassers. //Er hat mitgemacht.. es hat ihn gefallen.// Sein Blick flog nach oben in den Himmel. //Fühlt er tatsächlich Dasselbe? Vielleicht?// Ganz ohne es selbst wirklich wahr zu nehmen hatten sich Jiraiyas Finger an seine Lippen getastet. //Orochimaru.. das müssen wir bald wiederholen..// Ein Seufzen. Als er vernahm dass sich die Badezimmer Tür geöffnet hatte wurde er schließlich aus seinen Gedanken geholt. „So

schnell zurück?“ Wunderte sich Jiraiya und drehte sich gerade zu Orochimaru um, musste aber dann inne halten als er das wirklich sehr kurze Handtuch um die Hüften des Schwarzhaarigen bemerkte. Verdammt, sah er darin gut aus. Natürlich wäre es ohne am besten, doch.. Der Weißhaarige schüttelte den Kopf und unterbrach sein Starren schließlich. „Ja.. stimmt.. ich wollte duschen!“ Kratzte er sich am Hinterkopf und verschwand schließlich kurzerhand im Bad.

Das Jiraya auf das Handtuch aufmerksam geworden ist störte ihm nicht, im Gegenteil, er schmunzelte innerlich darüber. Als Jiraya an ihm vorbeihuschte und ins Bad ging, sodann auch die Tür zu machte sah er in den Spiegel in der Mitte der Zimmerwand. Kurz drehte er sich und betrachtete sich im Spiegel. //ist denn eine frau nicht reizvoller?// fragte sich und versuchte das Starren von Jiraya zu verstehen das er eigentlich immer bei Frauen bemerkte. Er zuckte mit den Schultern und zog sich was anderes an. Zu mindest eine Hose und legte sich Rücken knackend hin. "mphf.." kam es schmerzlich von ihm hörte ebenfalls das Wasser rauschen. Seine Gedanken drehten sich auch um den Kuss und das was er zu ihm sagte. Ein so belebendes Gefühl war dies, eines was er unbedingt wieder haben wollte. Doch würde er den ersten Schritt schaffen?

Die Kleidung abgelegt begab sich der Weißhaarige in die Dusche und drehte das Wasser auf. Es dauerte nicht lange bis Jiraiya mit seiner Wäsche fertig war, wieder heraus stieg, sich abtrocknete und wie gewohnt bloß seine Short anzog. Wieder aus dem Bad kommend führte sein Weg zum Bett auf dass er sich setzte. Sein Blick blieb an Orochimaru hängen. „Man merkt erst wie müde man ist wenn man in einem Bett liegt, was?“ Lachte Jiraiya und ließ sich kurzerhand selbst zurück fallen – starrte an die Decke und seufzte wohligh. „Orochimaru.. das von vorhin.“ Fing er an und schloss die Augen. „Wir.. müssen das noch mal irgendwann wiederholen.“ Flüsterte er leise.

Orochimaru hatte die Augen geschlossen und grinste kurz als er das von seinem Weißhaarigen Partner hörte. Nun zählte er eins und eins zusammen. Er war allein mit ihm und Tsunade ist nicht da. Da wäre doch Platz für ein kleines Feuerwerk in seinem Inneren. "komm doch her wenn du dich traust...!" sagte er dann nach einer Weile des Lippenkauens. Hatte er das grad gesagt...oder war das jemand anderes? nein er war es..und blieb dabei. Er lauschte noch in die momentanen Stille ob Jiraya was als Antwort gab. Allerdings sollte diese jetzt nicht falsch sein. Denn wenn dieser schonmal die Chance hatte das Orochimaru gut gelaunt war..und das wegen ihm. Er konnte es eigentlich fast nicht aushalten doch er zeigte es natürlich nicht. //wie so eine Geste..so eine Berührung so eine Wirkung haben kann//

Jiraiya dachte zuerst er hätte sich verhöhrt als das von seinem Teamkollegen kam. Gut, er wusste dass ihm der Kuss ebenfalls gefallen hatte – doch mit so einer Antwort hätte er trotzdem nicht gerechnet. Bald schon änderte sich sein leicht fragender Blick – „Meinte er das eben ernst? - den er Orochimaru daraufhin zugeworfen hatte in ein Grinsen. Ohne es sich ein zweites Mal sagen zu lassen – das würde der Schwarzhaarige ohnehin nicht – rappelte sich Jiraiya aus seinem Bett und hechtete geradezu in das seines schlangenähnlichen Teamkollegen – er hatte sich schließlich über ihn gestützt und sah nun auf ihn herab, dabei lag weiterhin dieses Grinsen auf seinen Lippen.

Etwas überrascht blinzelte er den anderen über sich an und blieb ihm fast der Atem

weg. Als er sich fasste schmunzelte er über diese Wildheit die auf einmal bei Jiraya zu erkennen war und gab auf das Lächeln Jirayas einen sehr lüsternen Blick mit einem Lächeln das seine Augen sich wieder etwas verängten und schimmerten. Er stützte sich etwas ab und kam zu ihm nach oben. Kurz vor seinen Lippen, nicht mal mehr 3 mm entfernt, stoppte er und ließ ihn kurz Zappeln. Orochimaru atmete gegen diese und legte diese dann sachte darauf, biss dann auf die Unterlippe und sah ihn an. Dann drückte er seine Lippen ebenfalls hungrig nach diesem schönen Gefühl auf die des Weißhaarigen. Kurz schnaufte er auf und machte da weiter wo sie aufgehört hatten. Leicht dominant drang seine Zunge neugierig in die Mundhöhle ein ohne er nach Einlass zu fragen.

Dieser Blick der gerade in Orochimaros Gesicht lag gefiel dem Weißhaarigen und ließ ihn lächeln. Als der Schwarzhaarige zu ihm nach oben kam und vor den letzten paar Millimetern doch stoppte gab Jiraya einen leisen Protestlaut von sich. Der Atem des schlangenähnlichen Mannes der gegen seine Lippen hauchte fühlte sich gut an, diese quälende Entfernung zwischen beiden – die sich bloß um Millimeter handelte - entwickelte sich für Jiraya zur puren Tortur, und gerade als er dies beenden wollte spürte er erneut die kühlen Lippen auf den seinen. Im ersten Moment überraschte den Weißhaarigen die große Initiative die von Orochimaru kam, doch nach einer Weile ließ es ihn einfach bloß grinsen. Es bewies ihm, dass der Schwarzhaarige es tatsächlich ernst meinte und er sich dieses Mal wohl nicht zurück halten brauchte. Orochimaru seine Dominanz noch eine Weile lassend genoss er einfach nur die Berührungen der geübten Zunge seines Teamkollegen in seiner eigenen Mundhöhle. Die Augen des Weißhaarigen waren dabei zur Hälfte geschlossen. Irgendwann aber drückte Jiraya Orochimaru an den Schultern nach unten – zurück in die Matratze – ehe er dessen Arme festhielt – nicht allzu fest, doch fest genug um diesen zumindest was seine Arme anging wehrlos zu machen. Der Weißhaarige beugte sich nach unten, liebkostete den Hals des Schwarzhaarigen mit Küssen und leichten Bissen.

Orochimaru bleckte kurz die Zähne als dieser ihn zurückdrängte und seine Arme gekonnt festhielt. Diese wunderschönen Liebkosungen auf seiner Haut auf seinem Halse ließen ihn den Kopf auf die Seite drehen damit er mehr Platz hatte und drückte den Rücken leicht windent hoch. Natürlich hatte der Schwarzhaarige seinen Verstand ausgeschaltet sonst würde das nicht so sein wie es ist.

Berauschend von diesem Gefühl das Jiraya ihm gab und Schnaufte tief auf als dieser hineinbiss. Ein Schauer, nein eine Gänsehaut legte sich auf seinen Körper die später auch wieder verschwand.

~~~~~Ich weiß jetzt wirds heiß...aber geduld es geht weiter ;3 \*händereib\*~  
~~~~~